

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 07.04.2011

Lokalausgang Landstraße

Manfred Lederer, Johann Seisl, Franz Hatzl, Peter Huber, Angelika Huber-Hengl, Anita Mayerhofer
entschuldigt: Fr. Sablik, Hr. Zehetmayer, Fr. Seisl
Besprechungsdauer: 17:00 – 18:30

Inhalt

Fr. Mayerhofer bringt das **Gestaltungsprinzip „Shared Space“** noch einmal zur Sprache. Die Idee für eine Straßengestaltung für ALLE Verkehrsteilnehmer bringt viele Vorteile. Planungen gem. dem Prinzip „Shared Space“ (geteilter Raum) werden angeblich von der EU und dem Land NÖ gefördert. Vielleicht besteht die Möglichkeit, an gewissen Stellen des Rundweges ein Shared Space zu schaffen. Die AK-Teilnehmer können sich die Errichtung eines Shared Space im Kreuzungsbereich Unterrohrbacher Straße / Bundesstraße (Dr. Straka) durchaus vorstellen.

Die **grundlegenden Ziele** von Maßnahmen in der Landstraße:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Reduzierung Fahrgeschwindigkeit
- Musterprojekt für die Ausgestaltung des Rundweges in Spillern

Nach eingehenden Gesprächen mit den Sachverständigen ist nun klar, dass die ursprüngliche Idee einer farblichen Kennzeichnung eines Rundweges für Fußgänger und Radfahrer kaum umsetzbar ist. Von den AK-Teilnehmern wird daher eine machbare Lösung gesucht, die **leistbar und effektiv** ist!

Folgende **Maßnahmen „Landstraße“** sollen umgesetzt werden:

1. Maßnahmen bei der **Straßenenge** wurden bereits im Bauausschuss vorgestellt (30er, beidseitige Fahrbahnmarkierung, bessere Beleuchtung, Haifischzähne, Verkehrsschilder)
2. Verbesserung der **Beleuchtung** (bei der Fahrbahnenge und bei Kreuzungen Carl-Lutz-Gasse, Kellergasse, Weinberggasse)
3. Kennzeichnung der **Kernfahrbahn** mit einer Breite von 4,50m (beidseitig strichlierte weiße Markierung)
4. verbleibende Restfläche ist als **befestigter Seitenstreifen** zu bezeichnen
5. **Parkplatzflächen** mit mind. 1,80m festlegen
6. **Sperrflächen** bei Kreuzungen markieren anstatt Grüninseln und Gehsteigvorziehungen errichten (Vorteil: kostengünstig)
7. **Gehsteigweiterführung** markieren, dort wo noch kein Gehsteig ausgeführt ist
8. **Parkverbot** verordnen, wo beidseitiges Parken aufgrund der geringen Straßenbreite nicht möglich ist
9. **Radrouten** können festgelegt werden – wird in Evidenz gehalten
10. **Piktogramme** können aufgemalt werden – muß aber mit BH und SV abgeklärt werden

Die AK-Teilnehmer gehen die Landstraße ab und prüfen, in welchen Bereichen beidseitiges od. einseitiges Parken möglich ist und in welchen Bereichen ein Parkverbot kommen sollte. Ende und Anfang der Parkplatzzonen sowie die Lage der Kernfahrbahn (südlich, nördlich oder mittig) werden in einer Planskizze eingezeichnet.

Es wird vereinbart, dass die **Planungen vorab Hr. Bürgermeister Speigner und Hr. gsf. GR Patzelt** vorgestellt werden. Erst nach einer positiven Zusage sollen die geplanten Maßnahmen dem Gemeinderat und auch den Anrainern präsentiert werden.

PILOTPROJEKT
Mein ... Dein ... Unser Spillern

Inhalt – Fortsetzung

Fr. Mayerhofer und Hr. Hatzl fotografieren die neue **Querungshilfe B3/ Wiesenerstraße**. Bei künftigen baulichen Maßnahmen soll darauf geachtet werden, dass z.B. **Granitrandsteine als Randeinfassung schräg** verlegt werden (geringeres Sturzrisiko und verbesserte Befahrbarkeit) und **keine großen Niveauunterschiede** (Sturzgefahr für Radfahrer) entstehen. Die AK-Anwesenden vereinbaren, dass der Arbeitskreis ein Schreiben an die Gemeinde mit der Bitte verfasst, bei künftigen Baulichkeiten die Anregungen des AK „Verkehr“ zu berücksichtigen.

nächsten Termine

Mi. 27. April 2011, 17:30 am Gemeindeamt
Termin mit Hr. Bgm. Ing. Speigner und Hr. Patzelt

Mi. 04. Mai 2011, 18:30 am Gemeindeamt
AK-Treffen: Vorstellung der Planungsidee Landstraße – Gemeinderat

Mo. 16. Mai 2011 (noch kein Zeitpunkt), in der Landstraße
Vorstellung der Planungsidee Landstraße – Anrainer

So. 29. Mai 2011 RADOPENING
Info-Schirm und Präsentation „Landstraße“

Mit der Bitte um Kenntnisnahme,
mit freundlichen Grüßen,
Arch. DI Anita Mayerhofer